

Medienmitteilung vom 2. September 2024

Fehraltorfer Strom wird günstiger

Das Elektrizitätswerk Fehraltorf hat die Stromtarife für das Jahr 2025 festgelegt. Statt des bisherigen Doppeltarifs mit Hoch- und Niedertarifzeiten gibt es neu einen Einheitstarif. Über alle Kundensegmente und Produkte hinweg gesehen wird der Strombezug nächstes Jahr um durchschnittlich 7.7 Prozent günstiger.

Dank einer umsichtigen Einkaufsplanung und begünstigt durch die Tatsache, dass die Energiepreise am Grosshandelsmarkt wieder leicht gesunken sind, kann das Elektrizitätswerk Fehraltorf (EWF) den Strom für das kommende Jahr etwas billiger anbieten. Über alle Kundensegmente und Produkte hinweg betrachtet beträgt die Tarifsenkung rund 7.7 Prozent. In Franken ausgedrückt belaufen sich die Einsparungen für einen 4-Personen-Haushalt mit durchschnittlichem Verbrauch in einem Einfamilienhaus auf rund 90 Franken pro Jahr. Noch nicht definiert ist die Höhe der Rückvergütung für den ins Verteilnetz eingespeisten Strom aus privaten Photovoltaikanlagen. Nach Annahme des Stromgesetzes durch das Schweizer Stimmvolk im vergangenen Juni ist die Erarbeitung der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen noch im Gang. Die Tarife werden erst Ende 2024 vorliegen – und alsdann umgehend bekannt gemacht. Ab dem neuen Jahr kommt eine vereinfachte Tarifstruktur für Privat- und Gewerbekunden zur Anwendung. Statt des bisherigen Doppeltarifs mit Hoch- und Niedertarifzeiten gibt es neu einen Einheitstarif. Der Strom kostet gleich viel, am Tag wie bei Nacht. Das EWF möchte mit dieser Neuerung Anreize zu einem effizienten Energieverbrauch schaffen und Lastspitzen, insbesondere durch die zunehmende Elektromobilität, brechen. Dies trägt zur Stabilität des Verteilnetzes bei. Diese Form der aktiven Bewirtschaftung des Verteilnetzes durch das EWF bewirkt bei allen Strombezüglern in Fehraltorf eine längerfristige Preisentlastung in den Netztarifen. Der Gemeinderat Fehraltorf hat die neuen Stromtarife genehmigt. Die Tarifblätter und der erläuternde Bericht zur Strompreisgestaltung sind auf der Internetseite der Werke Fehraltorf (www.werkefehraltorf.ch) einsehbar.

Baubewilligung

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung unter Bedingungen und Auflagen an:

- Gysel Martin und Gysel-Steffen Monika, Speck 2, 8320 Fehraltorf; Dachsanierung und Gebäudeerhöhung Remise, Grundstück Kat.-Nr. 4276, Speck.

Zudem hat der Gemeinderat

- die Abrechnung über die Sanierung der öffentlichen Kanalisation im Weid-/Zelgliquartier im Betrag von CHF 304'548.84, exkl. MwSt., genehmigt (Kredit CHF 304'000.00, exkl. MwSt.) und den Nachtragskredit von CHF 548.84, exkl. MwSt., bewilligt.

- einen Kredit von CHF 600'000.00, exkl. MwSt., für die Erweiterung der Trafostation ARA als gebundene Ausgabe bewilligt. Die Kapazitätserweiterung wird wegen des Nahwärmeverbundes nötig. Die Kosten sind durch den Contractor ewz gedeckt.
- einen Kredit von CHF 170'000.00, exkl. MwSt., für den Energiedienstleistungsauftrag für die Jahre 2025/26 bewilligt. Der Auftrag wird an die iStrom AG, 5610 Wohlen, vergeben.
- einen Beitrag von CHF 12'000.00 an das Bauprojekt "palme futura" der Stiftung Palme, Pfäffikon bewilligt. In diesem Projekt werden unter anderem zwei bestehende Wohngebäude komplett saniert und ein Neubau mit 24 attraktiven Wohnplätzen erstellt.
- nach dem Rücktritt des Präsidenten der reformierten Kirchenpflege, Michael Lampérth, per 31. Juli 2024 auf Antrag der Kirchenpflege die Ersatzwahl für ein Mitglied und das Präsidium der reformierten Kirchenpflege Fehraltorf für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 angeordnet.
- vom erfolgreichen Lehrabschluss mit BMS von Mona Müller, Lernende Kauffrau, Kenntnis genommen.

2. September 2024

Präsidiales

Marcel Wehrli
Gemeindeschreiber